

210296-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen, für Autobahnen, Straßen, Flugplätze und Eisenbahnen; Nivellierungsarbeiten – Tief- und Rohrbauleistungen für Leitungsbauprojekte der ONTRAS Gastransport GmbH

OJ S 65/2025 02/04/2025

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: ONTRAS Gastransport GmbH

E-Mail: einkauf.oberschwelle@ontras.com

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Tief- und Rohrbauleistungen für Leitungsbauprojekte der ONTRAS Gastransport GmbH

Beschreibung: Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Tief- und Rohrbauleistungen für den Neubau und die Sanierung verschiedener Leitungsbauprojekte. Davon werden Leistungen für Neubau der FGL 307.05, VL FGL 301, VL FGL 215 Abschn. 1 und VL FGL 125 Abschn. 2 im Vergabeverfahren in Los 1 beschrieben und vergeben. Weiter sind die Tief- und Rohrbauleistungen für die Sanierung der FGL 46 (davon ca. 10m Ne-bau) Gegenstand dieser Ausschreibung. Diese Leistungen werden im Vergabeverfahren in Los 2 beschrieben und vergeben. Los 1: Gegenstand dieser Ausschreibung sind Leistungen für den Rohr- und Tiefbau sowie für das Gewerk Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung für den Neubau von drei Gasleitungen aus Stahl unterschiedlichen Durchmessers und unterschiedlicher Länge, die nachfolgend aufgeführt werden: Verbindungsleitung FGL 307.05 von der EUGAL westlich von Lauchhammer zur Gasdruck-regelmessanlage Lauchhammer II mit der Nennweite DN 800, der Druckstufe DP 100 und einer Länge von ca. 1.100 m. Verbindungsleitung von der bestehenden FGL 301 auf dem Netzknotenpunkt Lauchhammer zur GDRMA Lauchhammer II mit der Nennweite DN 400, der Druckstufe DP 84 und einer Länge von ca. 320 m. Verbindungsleitung von der bestehenden FGL 215 auf dem Netzknotenpunkt Lauchhammer zur GDRMA Lauchhammer II, welche aus zwei Abschnitten besteht: -Abschnitt 1: Nennweite DN 800, Druckstufe DP 84 mit einer Länge von ca. 342 m von der Gasdruckregelmessanlage Lauchhammer II bis einschließlich einer Abzweigarmaturengruppe; - Abschnitt 2: Nennweite DN 500, Druckstufe DP 84 vom Abzweig der Abzweigarmaturengruppe zur bestehenden FGL 215 auf dem Netzknotenpunkt Lauchhammer mit einer Länge von ca. 80 m. Im Rahmen des Vorhabens sind außerdem folgende Anlagenkomponenten zu errichten: FGL 307.05: Streckenarmaturengruppe DN 800; Verbindungsleitung FGL 215: Streckenarmaturengruppe DN 800, Molchschleusenanlage DN 800, Abzweigarmaturengruppe DN 800 mit Abzweig DN 500; Verbindungsleitung FGL 301: Armatur DN 400 mit Umfahrung und Kugelkammerbespannung DN 50 Parallel zu den drei Verbindungsleitungen ist jeweils eine Kabelschutzrohranlage bestehend aus zwei Kabelschutzrohren d50 PEHD zu verlegen. Die Realisierung des Vorhabens soll im Zeitraum März - November 2026 erfolgen, wobei bauvorbereitende Maßnahmen, wie z. B. der Gehölzeintrieb bereits im Januar 2026 beginnen. Es ist jedoch darauf zu verweisen, dass der tatsächliche Baubeginn von dem

Genehmigungsverfahren abhängt und daher noch nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden kann. Dieser Umstand ist bei der Angebotsabgabe zu berücksichtigen. Los 2: Die Ferngasleitung FGL046, DN 600 DP 63, verläuft vom NKP Schkeuditzer Kreuz bis nach Kirchheilingen. Im Rahmen des Projektes LHyVE soll der Abschnitt Milzau - NKP Schkeuditz auf den Transport von Wasserstoff umgestellt werden. Das Vorhaben beinhaltet die erforderlichen Sanierungen von Schwachstellen, die Trennungen und die herzustellenden Verbindungen in diesem Abschnitt. Dazu kommen erforderliche Aus-tausche von bestehenden Armaturen wegen Nichteignung für den Wasserstofftransport. Das Gesamtprojekt umfasst insgesamt 20 Maßnahmen. Die Maßnahmen MN 15 und MN 14 werden 2027 umgesetzt. Die Realisierung der restlichen 18 Maßnahmen erfolgt 2026. Das Material (Rohre, Formstücke, Armaturen etc.) wird nach der in der Planung erstellten und freigegebenen Materialstückliste vom Auftraggeber beigestellt.

Kennung des Verfahrens: 65ae685a-dce8-4630-8be0-5ad5c61cce06

Interne Kennung: ONTRAS-2025-0006

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45230000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen, für Autobahnen, Straßen, Flugplätze und Eisenbahnen; Nivellierungsarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen, 45231100 Bauarbeiten für Rohrleitungen, 45231112 Installation von Rohrleitungsnetzen, 45231220 Bauarbeiten für Gasfernleitungen, 45231111 Heben und Neuverlegen von Rohrleitungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Oberspreewald-Lausitz (DE40B)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Saalekreis (DEE0B)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Im Bewerbungsbogen sind mittels Eigenerklärung zu bestätigen: a) Vorliegen aller mit Teilnahmeantrag eingereichten Zertifikate bzw. erforderlichen Kenntnisse und technischen Fähigkeiten zur Ausführung der Rohr- und Tiefbauleistungen gem. den beiliegenden Vergabeunterlagen b) Erbringung der Leistungen im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften, einschlägigen EN- und DIN-Normen, einschlägigen deutschen oder europaweit harmonisierten vergleichbaren technischen Regelwerken, Vorschriften und Richtlinien c) Nichtvorliegen einer Insolvenz des Unternehmens, eines Insolvenzgrundes i.S. §§ 17, 19 InsO oder eines Antrags auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gegen das Unternehmen über dessen Vermögen d) Nichtvorliegen zwingende Ausschlussgründe gem. § 123 Abs. 1 bis 4 GWB e) Nichtvorliegen fakultativer Ausschlussgründe gem. § 124 Abs. 1, Nr. 1 bis 9 GWB f) Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem § 22 LkSG und/oder rechtskräftig festgestellten Vergabeverstößen gem. § 24 LkSG; g) Bestätigung, dass sich der Bewerber/die

Mitglieder der Bewerbergemeinschaft sowie dessen/deren Nachunternehmer an die Vorgaben gemäß Geschäftspartner-Verhaltenskodex der ONTRAS Gastransport GmbH halten (Dokument siehe Download Bereich ONTRAS-Website <https://www.ontras.com/de>) h) Erfüllung gesetzl. Verpflichtung zur Zahlung des Mindestlohns (AEntG bzw. MiLoG) i) Bewerber ist sich bewusst, dass Falschangabe i. d. R. Ausschluss aus Bewerber-/Bieterkreis zur Folge hat. j) Nichtvorliegen gesellschafts-/konzernrechtlicher oder personeller Verflechtung (bspw. über Geschäftsführer, Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglieder) mit anderen Unternehmen, welche geeignet ist, im Auftragsfall beim AG die Besorgnis eines gegenwärtigen oder künftigen Interessenkonflikts auszulösen. k) Unverzügliche schriftl. Info des AG bei Änderung der die Eigenerklärung betreffenden Umstände nach Einreichung Teilnahmeantrag oder nach Abgabe Angebot l) Anerkennung von Deutsch als Projektsprache (Dokumenten- und Vertragssprache); Bestätigung deutscher Sprachkenntnisse in Wort und Schrift für alle direkten Ansprechpartner m) Anerkennung Teilnahme- und Angebotsbedingungen sowie Vergabeunterlagen n) Bestätigung der Richtigkeit aller Angaben und Erklärungen im BWB. Angaben zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme je Los aufgefordert werden: Maximal 5 Bewerber. Der AG wird die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge anhand der in der vorliegenden Bekanntmachung benannten Nachweise und Erklärungen formal und inhaltlich je Los prüfen und bewerten. Die Prüfung der Teilnahmeanträge erfolgt je Los im 2-stufigen Verfahren: 1) Stufe - formale Prüfung: Teilnahmeanträge, die die Teilnahmebedingungen je Los (Mindestkriterien siehe BWB) und Bekanntmachungstext nicht erfüllen, werden ausgeschlossen. 2) Stufe - Auswahl anhand von festgelegten Auswahlkriterien je Los: Weitere Auswahl erfolgt unter formal zulässigen Teilnahmeanträgen je Los anhand einer Bewertungsmatrix (Auswahlkriterien - siehe Anlage 1 je Los zum BWB), wobei die Kriterien folgendermaßen je Los bewertet werden: pro Auswahlkriterium werden 0, 1, 2 oder 3 Punkte vergeben, die Punktzahl pro Kriterium gewichtet. Die Rangfolge richtet sich nach den erreichten Prozentpunkten von 100%. Es können maximal 300 Punkte erreicht werden (Wichtung*vergebene Punkte). Wird die Anzahl der Bewerber mit gleicher Punktzahl überschritten, entscheidet das Los. Auswahlkriterien und deren Wichtung für Los 1 und Los 2: 1. Nachweis der wirtschaftl. und finanziellen Leistungsfähigkeit: Gesamt 20%: Durchschnitt der Unternehmensumsätze (netto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Bereich Tief- und Rohrbauleistungen - Der angegebene Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre wird gemittelt - Umso höher der Umsatz, desto mehr Punkte können erzielt werden. 2. Nachweis der techn. und beruflichen Leistungsfähigkeit: Gesamt 80%: Anzahl vergleichb. Referenzen bezogen auf Unternehmensreferenzen: Vergleichb. Referenz aus dem Bereich Tief- und Rohrbau einer erdverlegten Gashochdruckleitung inklusive Armaturenstation gemäß § 3 GasHDrLtgV, Trassenlänge mind. 5,0 km, , Nennweite > / = DN 400, Druckstufe > DP 16, Fertigstellung Vorhaben in den letzten 5 Jahren (Inbetriebnahme zwischen 01.04.2020 und 31.03.2025) - Umso mehr Unternehmensreferenzen je Los vorgelegt werden, umso mehr Punkte können je Los erzielt werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: FGL 307.05, VL FGL 301, VG FGL 215 Abschn. 1 und FGL 125 Abschn. 2

Beschreibung: Tief- und Rohrbauleistungen: Siehe Vergabeunterlagen - Leistungsbeschreibung - Kurzversion: Gegenstand dieser Ausschreibung sind Leistungen für den Rohr- und Tiefbau sowie für das Gewerk Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung für den Neubau von drei Gasleitungen aus Stahl unterschiedlichen Durchmessers und unterschiedlicher Länge, die nachfolgend aufgeführt werden: - Verbindungsleitung FGL 307.05 von der EUGAL westlich von Lauchhammer zur Gasdruckregelmessanlage Lauchhammer II mit der Nennweite DN 800, der Druckstufe DP 100 und einer Länge von ca. 1.100 m, - Verbindungsleitung von der bestehenden FGL 301 auf dem Netzknotenpunkt Lauchhammer zur Gasdruckregelmessanlage Lauchhammer II mit der Nennweite DN 400, der Druckstufe DP 84 und einer Länge von ca. 320 m, - Verbindungsleitung von der bestehenden FGL 215 auf dem Netzknotenpunkt Lauchhammer zur Gasdruckregelmessanlage Lauchhammer II, welche aus zwei Abschnitten besteht: - Abschnitt 1: Nennweite DN 800, Druckstufe DP 84 mit einer Länge von ca. 342 m von der Gasdruckregelmessanlage Lauchhammer II bis einschließlich einer Abzweigarmaturengruppe, - Abschnitt 2: Nennweite DN 500, Druckstufe DP 84 vom Abzweig der Abzweigarmaturengruppe zur bestehenden FGL 215 auf dem Netzknotenpunkt Lauchhammer mit einer Länge von ca. 80 m. Im Rahmen des Vorhabens sind außerdem folgende Anlagenkomponenten zu errichten: - FGL 307.05: Streckenarmaturengruppe DN 800, - Verbindungsleitung FGL 215: Streckenarmaturengruppe DN 800, Molchscheusenanlage DN 800, Abzweigarmaturengruppe DN 800 mit Abzweig DN 500 - Verbindungsleitung FGL 301: Armatur DN 400 mit Umfahrung und Kugelkammerbespannung DN 50. Parallel zu den drei Verbindungsleitungen ist jeweils eine Kabelschutzrohranlage bestehend aus zwei Kabelschutzrohren d50 PEHD zu verlegen. Die Realisierung des Vorhabens soll im Zeitraum März - November 2026 erfolgen, wobei bauvorbereitende Maßnahmen, wie z. B. der Gehölzeintrieb bereits im Januar 2026 beginnen. Es ist jedoch darauf zu verweisen, dass der tatsächliche Baubeginn von dem Genehmigungsverfahren abhängt und daher noch nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden kann. Dieser Umstand ist bei der Angebotsabgabe zu berücksichtigen.

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45230000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen, für Autobahnen, Straßen, Flugplätze und Eisenbahnen; Nivellierungsarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen, 45231100 Bauarbeiten für Rohrleitungen, 45231112 Installation von Rohrleitungsnetzen, 45231220 Bauarbeiten für Gasfernleitungen, 45231111 Heben und Neuverlegen von Rohrleitungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Dahme-Spreewald (DE406)

Land: Deutschland

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1. Mitglieder von Bergwerksgemeinschaften haben grundsätzlich alle Erklärungen/Nachweise für jedes Mitglied gem. Angaben im Bewerbungsbogen (einschl. Anlagen) abzugeben. 2. Kopien von Nachweisen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an Übereinstimmung mit dem Original geben. 3. Für Ausarbeitung Bewerbungs-/Angebotsunterlagen werden Bewerbern/Bietern keine Kosten erstattet. 4. Nachunternehmer, deren Eignung im Vergabeverfahren geliehen wird, sind zu benennen. Diese haben Erklärungen und Nachweise gem. Angaben im Bewerbungsbogen abzugeben. 5. AG behält sich vor, Auftrag auf Grundlage Erstangebote zu vergeben. 6. Alle Bewerbungsunterlagen u. weiteren Vergabeunterlagen werden im Teilnahmewettbewerb (TNW) zur Verfügung gestellt. Angebotsbedingungen (einschl. Anlagen) dienen der Info. Mit Angebotsaufforderung werden alle endgültigen Unterlagen zu Angebotsbedingungen u. Vertrag (jeweils einschl. Anlagen) allen im TNW qualifizierten Bewerbern als verbindliche Unterlagen zur Verfügung gestellt. Auftraggeber (AG) behält sich Ändern dieser Unterlagen ausdrücklich vor. 7. Weitere Infos zum Verfahren, z. B. Rückfragenkatalog können über die Vergabepattform eVergabe.de (Bietercockpit) abgerufen werden. Erfolgt keine freiwillige Registrierung, werden Interessierte nicht automatisch über Infos im Verfahren in Kenntnis gesetzt. Daher ist zu beachten, dass diese sich regelmäßig über den benannten Link eigenständig informieren. Eine freiwillige Registrierung ist möglich u. wird dringend empfohlen. Rückfragen sind ausschließl. über Kommunikationsbereich des Bietercockpits (Vergabepattform eVergabe.de) zu stellen, werden vom AG beantwortet, anonymisiert u. per Rückfragenkatalog über Vergabepattform zur Verfügung gestellt. Für Rückfragen kann die Anlage A3 zu den Angebotsbedingungen als Vorlage genutzt werden. 8. AG weist darauf hin, dass Auskünfte zum Vergabeverfahren durch Bewerber/Bieter bis spätestens 7 Kalendertage (KT) vor Abgabefrist einzureichen sind. Rechtzeitig gestellte Anfragen werden i. d. R. bis spätestens 6 KT vor Ende Abgabefrist Teilnahmeanträge/Angebote beantwortet. Für Beantwortu. gestellter Fragen werden auf Vergabepattform eVergabe.de (Bietercockpit) Infos zu Änderu./Ergänzu. der Ausschreibungsunterlagen eingestellt. Diese Infos u. deren Anlagen werden Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen. Bewerber-/Bieterinfos u. deren Anlagen sind bei Ausarbeitung Teilnahmeantrag/Angebot in gleicher Weise wie Ausschreibungsunterlagen zu berücksichtigen. Bei Abweichu. zw. ursprünglichen Ausschreibungsunterlagen u. Antworten aus Bewerber-/Bieterinfos gelten Antworten Bewerber-/Bieterinfos. Bewerber/Bieter sind verpflichtet, Vergabepattform eVergabe.de (Bietercockpit) regelmäßig jedenfalls aber letztmalig nicht früher als 3 Tage vor Ablauf der Abgabefrist hinsichtlich Bewerber-/Bieterinfos einzusehen (Holflicht). 9. Bei den in Vergabeunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt gewählte Form für alle Geschlechter. 10. Etwaige Verfahrensrügen sind eindeutig als solche zu kennzeichnen. Auf die weiteren Rügepflichten nach § 160 Abs. 3 GWB wird ausdrücklich unter Überprüfungsfristen in dieser Bekanntmachung hingewiesen. 11. Zuschlagskriterien je Los gemäß Vergabeunterlagen. Die nachstehenden Vergabeunterlagen stehen ausschließlich elektronisch über die Vergabepattform eVergabe.de (Bietercockpit) zur Verfügung. 1. Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsbogen, Info zum Datenschutz, Auswahlkriterien je Los, Formblätter); 2. Unterlagen für Angebotsphase werden NUR zur Information bereitgestellt - im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs sind diese nicht

auszufüllen: Angebotsbedingungen einschl. Kurzversion/Entwurf der Leistungsbeschreibung je Los, Zuschlagskriterien je Los und Vorlage Rückfragen. Diese Ausführungen gelten sowohl für Los 1 als auch Los 2. Diese Ausführungen gelten sowohl für Los 1 als auch für Los 2.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit Teilnahmeantrag sind mind. alle im Bewerbungsbogen (BWB) benannten Mindestkriterien zur Teilnahme am Verfahren zu erfüllen. Der BWB ist auszufüllen und es sind alle gem. BWB geforderten Erklärungen /Nachweise einschl. Anlagen elektronisch in Textform einzureichen. Alle Bewerbungs- und weitere Vergabeunterlagen sind im in dieser Bekanntmachung genannten Link abrufbar. Mindestkriterien gemäß BWB: Allgemeine formale Anforderungen - Nichterfüllung führt zum Ausschluss aus weiterem Verfahren. 1. Einhaltung Abgabefrist; Maßgebend für fristgerechten Eingang ist Zeitpunkt des Zugangs der Bewerbungsunterlagen im System des AG; 2. Einreichung der Bewerbungsunterlagen mit Hilfe elektronischer Mittel gem. § 43 (1) SektVO über AI Bietercockpit (mittels hierfür vorgesehenen Bereich); 3. Unterschriften auf Bewerbungsunterlagen in Textform nach § 126b BGB; 4. für nicht deutsch- oder englischsprachige Nachweise ist deutsch- oder englischsprachige Übersetzung vorzulegen; 5. Angabe auf welches Los/welche Lose eine Bewerbung erfolgt; 6. Angabe, ob eine Eintragung in das Handelsregister vorliegt; 7. Mehrfachbewerbungen nicht zulässig; Allgemeine Anforderungen an den Bewerber - Nichterfüllung führt zum Ausschluss aus weiterem Verfahren: 8. Angabe zur Art der Bewerbung und bei Bewerbergemeinschaft Vorlage der Bewerbergemeinschaftserklärung; 9. Angabe zu Nachunternehmern und bei Eignungsleihe Vorlage der Verpflichtungserklärung; 10. Eigenerklärung zum Russlandbezug.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit Teilnahmeantrag sind mind. alle im Bewerbungsbogen (BWB) benannten Mindestkriterien zur Teilnahme am Verfahren zu erfüllen. Der BWB ist auszufüllen und es sind alle gem. BWB geforderten Erklärungen /Nachweise einschl. Anlagen elektronisch in Textform einzureichen. Alle Bewerbungs- und weitere Vergabeunterlagen sind im in dieser Bekanntmachung genannten Link abrufbar. Mindestkriterien gemäß BWB: Allgemeine formale Anforderungen - Nichterfüllung führt zum Ausschluss aus weiterem Verfahren. 1. Bestätigung per Eigenerklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung; Der Bewerber/Bei Bewerbergemeinschaften der bevollmächtigte Vertreter für alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft bestätigt mittels Eigenerklärung, dass nachstehende Anforderungen an die Betriebshaftpflichtversicherung erfüllt werden und bis zum Ablauf seiner Gewährleistungsfrist gewährleistet werden. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft wird damit gleichzeitig bestätigt, dass die Leistungen der Bewerbergemeinschaft durch den bestehenden Versicherungsnachweis insgesamt abgedeckt werden (entweder durch einen entsprechenden Umfang der Versicherung und des Versicherungsnachweises des Federführers für die gesamte Bewerbergemeinschaft oder durch separaten Versicherungsnachweis jedes Mitglieds der Bewerbergemeinschaft: Deckungssumme in Höhe von mind. 5 Mio. EUR für Personenschäden je Schadensereignis; Deckungssumme in Höhe von mind. 5 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden je Schadensereignis; sowie 500.000,00 € für Bearbeitungs- und Tätigkeitsschäden an Sachen je

Schadenereignis. Dabei beträgt die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres mind. das Doppelte dieser Deckungssummen. Ein entsprechender Versicherungsnachweis ist mit den genannten Anforderungen in der Angebotsphase, jedenfalls spätestens mit dem Erstangebot, einzureichen. 2. Angabe der Unternehmensumsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (in EUR netto) im Bereich Tief- und Rohrbauleistungen. Der Auftraggeber behält sich das recht vor, entsprechende Nachweise zu verlangen. Die Angabe der Umsätze ist zwingend. Die Höhe der Umsätze wird im Rahmen der Auswahlkriterien berücksichtigt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit Teilnahmeantrag sind mind. alle im Bewerbungsbogen (BWB) benannten Mindestkriterien zur Teilnahme am Verfahren zu erfüllen. BWB ist auszufüllen und alle gem. BWB geforderten Erklärungen/Nachweise einschl. Anlagen elektr. in Textform über die Vergabeplattform (eVergabe.de) einzureichen.

Bewerbungs- und weitere Vergabeunterlagen im Bekanntmachung genannten Link abrufbar.

Mindestkriterien gem. BWB: Nichterfüllung führt zum Ausschluss. Nachweise können vom Bewerber, Mitglied Bewerbergemeinschaft o. NU (unter Beachtung Anforderungen an Eignungsleihe) vorgelegt werden. A. Zertifikate müssen von EU anerkannter Prüfstelle - sogenannter Notified Body - ausgestellt sein. Akkreditierungsnr. muss auf Zertifikat ersichtlich sein oder EU-Konformitätsbestätigung. Neben geforderten Zertifikaten sind gleichw. Zertifikate nach europ. Standard zulässig. Gleichwertigkeit muss AG nachgewiesen werden.

Nachstehende Mindestkriterien gelten unabhängig davon, auf welche/wie viele Lose eine Bewerbung erfolgt. Bestätigung mittels Eigenerklärung, dass folgende Zertifikate vorliegen: 1.

Nachw. anerkanntes Qualitätsmanagementsystem im für die Auftragsabwicklung erforderlichen Anwendungsbereich (DIN EN ISO 9001); 2. Nachw. anerkanntes

Umweltmanagementsystem im für die Auftragsabwicklung erforderlichen

Anwendungsbereich (ISO 14001 ODER EMAS Umweltmanagement); 3. Nachw. anerkanntes HS-Managementsystem im für die Auftragsabwicklung erforderlichen Anwendungsbereich (SCC bzw. VCA ODER DIN EN ISO 45001); 4. Nachw. Zertifizierung nach DVGW-Arbeitsblatt GW 301 G1 (Qualifikationskriterien für Rohrleitungsbauunternehmen); 5. Nachw. Zertifizierung

achbetrieb nach Wasserhaushaltsgesetz (WHG) durch Vorlage gültiges Zertifikat, ausgestellt durch anerkannte SVO o. GÜG gem. §§ 52 und 57 AwSV; 6. Nachw. Zertifizierung nach AD 2000 Merkblatt HP0 - Fertigung von Druckgeräten nach 2014/68/EU ODER nach DIN EN ISO 3834-2 (Qualitätsanforderungen für das Schmelzschweißen von metallischen Werkstoffen),

mind. Teil 2: Umfassende Qualitätsanforderungen. Der AG behält sich die Vorlage der Zertifizierungen im Rahmen des Vergabeverfahrens auf Anforderung vor. Jedenfalls sind die Zertifizierungen nach Zuschlag/Vertragsschluss vor der Leistungserbringung vom AN bei

ONTRAS einzureichen, sofern diese nicht bereits vorliegen. B. Unternehmensreferenzen:

Nichterfüllung führt zum Ausschluss. Mehrfachnennung ist bei Bewerbung auf beide Lose möglich. 1. Nachfolgende Nachweise sind zwingend, wenn die Bewerbung auf Los 1 erfolgt.

Vorlage von mindestens zwei vergleichbaren Unternehmensreferenzen aus dem Bereich Tief- und Rohrbau einer erdverlegten Gashochdruckleitung inklusive Armaturenstation gemäß § 3 GasHDrLtG, Trassenlänge mind. 5,0 km, Nennweite $\geq$ DN 600, Druckstufe $>$ DP 16, Fertigstellung Vorhaben in den letzten 5 Jahren (Inbetriebnahme zwischen 01.04.2020 und 31.03.2025). 2. Nachfolgende Nachweise sind zwingend, wenn die Bewerbung auf Los 2 erfolgt: Vorlage von mindestens zwei vergleichbaren Unternehmensreferenzen aus dem

Bereich Tief- und Rohrbau einer erdverlegten Gashochdruckleitung inklusive Armaturenstation

gemäß § 3 GasHdRLtgV, Trassenlänge mind. 5,0 km, Nennweite $\geq$ DN 600, Druckstufe > DP 16, Fertigstellung Vorhaben in den letzten 5 Jahren (Inbetriebnahme zwischen 01.04.2020 und 31.03.2025).

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://evergabe.de/unterlagen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Nicht zulässig

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gem. § 51 (2) SektVO hat der Auftraggeber ein Entschließungsermessen dahingehend, ob er fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachfordert. Der Auftraggeber bindet sich hinsichtlich dieses Ermessens nicht vorab. Bewerber können daher nicht darauf vertrauen, dass sie Gelegenheit erhalten, Unterlagen nachzureichen. Rückfragen sind ausschließlich über die Vergabepattform eVergabe.de (Kommunikationsbereich im Bietercockpit) zu stellen. Enthalten die Bekanntmachung oder die Vergabeunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Anspruch mit diesen Einwendungen präkludiert. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angebots- und Verhandlungsphase mehrstufig auszugestalten und dabei die Anzahl der Bieter stufenweise zu reduzieren. Die mögliche Vorgehensweise ist in den Vergabeunterlagen (siehe Angebotsbedingungen) beschrieben.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: Deutschland

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Im Auftragsfall hat der Auftragnehmer die ihm übertragenen Leistungen in seinem Unternehmen bzw. gemäß den Angaben im Teilnahmeantrag oder im Angebot zu erbringen. Nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers ist eine weitere, im Teilnahmeantrag oder im Angebot nicht angekündigte Unterbeauftragung zulässig.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Rechtsform Bewerber-/Bietergemeinschaften (BG): Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe Erklärung, dass Mitglieder der BG (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über Auflösung der ARGE hinaus. BG muss

bevollmächtigten Vertreter benennen. Für Erklärung kann vorgegebenes Formblatt verwendet werden, das Bewerbungsbogen als Anhang beiliegt. Vorlage des Nachweises hat mit Abgabe der Bewerbung zu erfolgen. AG behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§ 1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbewerber das Verfahren in einer BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit ausdrücklicher schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder die Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat.

Finanzielle Vereinbarung: Die vertraglichen Bedingungen z.B. Zahlungsbedingungen etc. werden im Vertrag je Los benannt, der mit Aufforderung zur Abgabe eines Angebots in der 2. Stufe des Verfahrens (Angebots- und Verhandlungsphase) allen im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs qualifizierten Bewerbern zur Verfügung gestellt wird.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: ONTRAS Gastransport GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: 1.

Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: ONTRAS Gastransport GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: FGL 46

Beschreibung: Die Ferngasleitung FGL046, DN 600 DP 63, verläuft vom NKP Schkeuditzer Kreuz bis nach Kirchheilingen. Im Rahmen des Projektes LHyVE soll der Abschnitt Milzau - NKP Schkeuditz auf den Transport von Wasserstoff umgestellt werden. Das Vorhaben beinhaltet die erforderlichen Sanierungen von Schwachstellen, die Trennungen und die herzustellenden Verbindungen in diesem Abschnitt. Dazu kommen erforderliche Austausche von bestehenden Armaturen wegen Nichteignung für den Wasserstofftransport. Das

Gesamtprojekt umfasst insgesamt 20 Maßnahmen. Die Maßnahmen MN 15 und MN 14 werden 2027 umgesetzt. Die Realisierung der restlichen 18 Maßnahmen erfolgt 2026. Das Material (Rohre, Formstücke, Armaturen etc.) wird nach der in der Planung erstellten und freigegebenen Materialstückliste vom Auftraggeber beigestellt. Durch den Bauherren ONTRAS wird folgender allgemeiner Terminablauf vorgegeben: Baumfällungen u. Gehölzverschnitt 01.10.2025 bis 28.02.2026, Lieferung Material / Baubeginn 01.07.2026, Bauende 09/ 2026. Für die Maßnahmen, die sich in den Schutzgebieten befinden, kann es zu bauzeitlichen Beschränkungen aufgrund behördlicher Vorgaben und Auflagen kommen. Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45230000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen, für Autobahnen, Straßen, Flugplätze und Eisenbahnen; Nivellierungsarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen, 45231100 Bauarbeiten für Rohrleitungen, 45231112 Installation von Rohrleitungsnetzen, 45231220 Bauarbeiten für Gasfernleitungen, 45231111 Heben und Neuverlegen von Rohrleitungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Saalekreis (DEE0B)

Land: Deutschland

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit Teilnahmeantrag sind mind. alle im Bewerbungsbogen (BWB) benannten Mindestkriterien zur Teilnahme am Verfahren zu erfüllen. Der BWB ist auszufüllen und es sind alle gem. BWB geforderten Erklärungen /Nachweise einschl. Anlagen elektronisch in Textform einzureichen. Alle Bewerbungs- und weitere Vergabeunterlagen sind im in dieser Bekanntmachung genannten Link abrufbar. Mindestkriterien gemäß BWB: Allgemeine formale Anforderungen - Nichterfüllung führt zum Ausschluss aus weiterem Verfahren. 1. Einhaltung Abgabefrist; Maßgebend für fristgerechten Eingang ist Zeitpunkt des Zugangs der Bewerbungsunterlagen im System des AG; 2. Einreichung der Bewerbungsunterlagen mit Hilfe elektronischer Mittel gem. § 43 (1) SektVO über AI Bietercockpit (mittels hierfür vorgesehenen Bereich); 3. Unterschriften auf Bewerbungsunterlagen in Textform nach § 126b BGB; 4. für nicht deutsch- oder

englischsprachige Nachweise ist deutsch- oder englischsprachige Übersetzung vorzulegen; 5. Angabe auf welches Los/welche Lose eine Bewerbung erfolgt; 6. Angabe, ob eine Eintragung in das Handelsregister vorliegt; 7. Mehrfachbewerbungen nicht zulässig; Allgemeine Anforderungen an den Bewerber - Nichterfüllung führt zum Ausschluss aus weiterem Verfahren; 8. Angabe zur Art der Bewerbung und bei Bewerbergemeinschaft Vorlage der Bewerbergemeinschaftserklärung; 9. Angabe zu Nachunternehmern und bei Eignungsleihe Vorlage der Verpflichtungserklärung; 10. Eigenerklärung zum Russlandbezug.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit Teilnahmeantrag sind mind. alle im Bewerbungsbogen (BWB) benannten Mindestkriterien zur Teilnahme am Verfahren zu erfüllen. Der BWB ist auszufüllen und es sind alle gem. BWB geforderten Erklärungen /Nachweise einschl. Anlagen elektronisch in Textform einzureichen. Alle Bewerbungs- und weitere Vergabeunterlagen sind im in dieser Bekanntmachung genannten Link abrufbar. Mindestkriterien gemäß BWB: Allgemeine formale Anforderungen - Nichterfüllung führt zum Ausschluss aus weiterem Verfahren. 1. Bestätigung per Eigenerklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung; Der Bewerber/Bei Bewerbergemeinschaften der bevollmächtigte Vertreter für alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft bestätigt mittels Eigenerklärung, dass nachstehende Anforderungen an die Betriebshaftpflichtversicherung erfüllt werden und bis zum Ablauf seiner Gewährleistungsfrist gewährleistet werden. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft wird damit gleichzeitig bestätigt, dass die Leistungen der Bewerbergemeinschaft durch den bestehenden Versicherungsnachweis insgesamt abgedeckt werden (entweder durch einen entsprechenden Umfang der Versicherung und des Versicherungsnachweises des Federführers für die gesamte Bewerbergemeinschaft oder durch separaten Versicherungsnachweis jedes Mitglieds der Bewerbergemeinschaft: Deckungssumme in Höhe von mind. 5 Mio. EUR für Personenschäden je Schadensereignis; Deckungssumme in Höhe von mind. 5 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden je Schadensereignis; sowie 500.000,00 € für Bearbeitungs- und Tätigkeitsschäden an Sachen je Schadenereignis. Dabei beträgt die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres mind. das Doppelte dieser Deckungssummen. Ein entsprechender Versicherungsnachweis ist mit den genannten Anforderungen in der Angebotsphase, jedenfalls spätestens mit dem Erstangebot, einzureichen. 2. Angabe der Unternehmensumsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (in EUR netto) im Bereich Tief- und Rohrbauleistungen. Der Auftraggeber behält sich das recht vor, entsprechende Nachweise zu verlangen. Die Angabe der Umsätze ist zwingend. Die Höhe der Umsätze wird im Rahmen der Auswahlkriterien berücksichtigt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit Teilnahmeantrag sind mind. alle im Bewerbungsbogen (BWB) benannten Mindestkriterien zur Teilnahme am Verfahren zu erfüllen. BWB ist auszufüllen und alle gem. BWB geforderten Erklärungen/Nachweise einschl. Anlagen elektr. in Textform über die Vergabeplattform (eVergabe.de) einzureichen. Bewerbungs- und weitere Vergabeunterlagen im Bekanntmachung genannten Link abrufbar. Mindestkriterien gem. BWB: Nichterfüllung führt zum Ausschluss. Nachweise können vom Bewerber, Mitglied Bewerbergemeinschaft o. NU (unter Beachtung Anforderungen an Eignungsleihe) vorgelegt werden. A. Zertifikate müssen von EU anerkannter Prüfstelle - sogenannter Notified Body - ausgestellt sein. Akkreditierungsnr. muss auf Zertifikat ersichtlich sein oder EU-Konformitätsbestätigung. Neben geforderten Zertifikaten sind gleichw. Zertifikate

nach europ. Standard zulässig. Gleichwertigkeit muss AG nachgewiesen werden. Nachstehende Mindestkriterien gelten unabhängig davon, auf welche/wie viele Lose eine Bewerbung erfolgt. Bestätigung mittels Eigenerklärung, dass folgende Zertifikate vorliegen: 1. Nachw. anerkanntes Qualitätsmanagementsystem im für die Auftragsabwicklung erforderlichen Anwendungsbereich (DIN EN ISO 9001); 2. Nachw. anerkanntes Umweltmanagementsystem im für die Auftragsabwicklung erforderlichen Anwendungsbereich (ISO 14001 ODER EMAS Umweltmanagement); 3. Nachw. anerkanntes HS-Managementsystem im für die Auftragsabwicklung erforderlichen Anwendungsbereich (SCC bzw. VCA ODER DIN EN ISO 45001); 4. Nachw. Zertifizierung nach DVGW-Arbeitsblatt GW 301 G1 (Qualifikationskriterien für Rohrleitungsbauunternehmen); 5. Nachw. Zertifizierung achbetrieb nach Wasserhaushaltsgesetz (WHG) durch Vorlage gültiges Zertifikat, ausgestellt durch anerkannte SVO o. GÜG gem. §§ 52 und 57 AwSV; 6. Nachw. Zertifizierung nach AD 2000 Merkblatt HP0 - Fertigung von Druckgeräten nach 2014/68/EU ODER nach DIN EN ISO 3834-2 (Qualitätsanforderungen für das Schmelzschweißen von metallischen Werkstoffen), mind. Teil 2: Umfassende Qualitätsanforderungen. Der AG behält sich die Vorlage der Zertifizierungen im Rahmen des Vergabeverfahrens auf Anforderung vor. Jedenfalls sind die Zertifizierungen nach Zuschlag/Vertragsschluss vor der Leistungserbringung vom AN bei ONTRAS einzureichen, sofern diese nicht bereits vorliegen. B. Unternehmensreferenzen: Nichterfüllung führt zum Ausschluss. Mehrfachnennung ist bei Bewerbung auf beide Lose möglich. 1. Nachfolgende Nachweise sind zwingend, wenn die Bewerbung auf Los 1 erfolgt. Vorlage von mindestens zwei vergleichbaren Unternehmensreferenzen aus dem Bereich Tief- und Rohrbau einer erdverlegten Gashochdruckleitung inklusive Armaturenstation gemäß § 3 GasHDrLtgV, Trassenlänge mind. 5,0 km, Nennweite $\geq$ DN 600, Druckstufe $>$ DP 16, Fertigstellung Vorhaben in den letzten 5 Jahren (Inbetriebnahme zwischen 01.04.2020 und 31.03.2025). 2. Nachfolgende Nachweise sind zwingend, wenn die Bewerbung auf Los 2 erfolgt: Vorlage von mindestens zwei vergleichbaren Unternehmensreferenzen aus dem Bereich Tief- und Rohrbau einer erdverlegten Gashochdruckleitung inklusive Armaturenstation gemäß § 3 GasHDrLtgV, Trassenlänge mind. 5,0 km, Nennweite $\geq$ DN 600, Druckstufe $>$ DP 16, Fertigstellung Vorhaben in den letzten 5 Jahren (Inbetriebnahme zwischen 01.04.2020 und 31.03.2025).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation Schlüsselpersonal

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personal- und Abwicklungskonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Nicht zulässig

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/05/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gem. § 51 (2) SektVO hat der Auftraggeber ein Entschließungsermessen dahingehend, ob er fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachfordert. Der Auftraggeber bindet sich hinsichtlich dieses Ermessens nicht vorab. Bewerber können daher nicht darauf vertrauen, dass sie Gelegenheit erhalten, Unterlagen nachzureichen. Rückfragen sind ausschließlich über die Vergabeplattform eVergabe.de (Kommunikationsbereich im Bietercockpit) zu stellen. Enthalten die Bekanntmachung oder die Vergabeunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Anspruch mit diesen Einwendungen präkludiert. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angebots- und Verhandlungsphase mehrstufig auszugestalten und dabei die Anzahl der Bieter stufenweise zu reduzieren. Die mögliche Vorgehensweise ist in den Vergabeunterlagen (siehe Angebotsbedingungen) beschrieben.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: Deutschland

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Im Auftragsfall hat der Auftragnehmer die ihm übertragenen Leistungen in seinem Unternehmen bzw. gemäß den Angaben im Teilnahmeantrag oder im Angebot zu erbringen. Nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers ist eine weitere, im Teilnahmeantrag oder im Angebot nicht angekündigte Unterbeauftragung zulässig.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Rechtsform Bewerber-/Bietergemeinschaften (BG): Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe Erklärung, dass Mitglieder der BG (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über Auflösung der ARGE hinaus. BG muss

bevollmächtigten Vertreter benennen. Für Erklärung kann vorgegebenes Formblatt verwendet werden, das Bewerbungsbogen als Anhang beiliegt. Vorlage des Nachweises hat mit Abgabe der Bewerbung zu erfolgen. AG behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§ 1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbewerber das Verfahren in einer BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit ausdrücklicher

schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder die Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat.
Finanzielle Vereinbarung: Die vertraglichen Bedingungen z.B. Zahlungsbedingungen etc. werden im Vertrag je Los benannt, der mit Aufforderung zur Abgabe eines Angebots in der 2. Stufe des Verfahrens (Angebots- und Verhandlungsphase) allen im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs qualifizierten Bewerben zur Verfügung gestellt wird.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: ONTRAS Gastransport GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: 1.

Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: ONTRAS Gastransport GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: ONTRAS Gastransport GmbH

Registrierungsnummer: DE245749659

Postanschrift: Maximilianallee 4

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04129

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: einkauf.oberschwelle@ontras.com

Telefon: +49 341271112580

Internetadresse: <https://www.ontras.com>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: DE27064009

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04013

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: 03419773800

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: DE287064009

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04013

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: 03419773800

Internetadresse: https://www.lds.sachsen.de/index.asp?ID=4421&art_param=363

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5d9835bd-0ee2-46e5-b9b6-81951bd2c3d4 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 31/03/2025 15:36:15 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 210296-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 65/2025

Datum der Veröffentlichung: 02/04/2025